



## PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 19.02.2024 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 19:45 Uhr

### **Anwesende:**

Bgm. Mag. Peter Steinwender  
GGR Michael Schwiigelhofer  
GGR Stefanie Haindl  
GGR Madhavi. Hussajenoff  
GGR Ing. Andreas Pinkl  
GGR Berthold Pfarrer  
GR Kurt Johannes Payr  
GR Manfred Pilhar MSc.  
GR Bernhard Muhr  
GR Ing. Christopher Schmid  
GR Nicole Putz  
GR Heidemarie Hochegger  
GR Vanessa Schwighofer  
GR Harald Winkler  
GR Gerald Holzer  
GR Birgit Müller  
GR Johann Hackl

Schriftführer: Sandra Poleczek

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und Herrn Grabner von der Presse. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) Kassaprüfung
- 3) Grundankauf – KIGA
- 4) Auftragsvergabe laut Ausschreibung KIGA-Zubau
- 5) Berichte

### **Punkt 1) Genehmigung der Protokolle**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Protokolle der letzten beiden Sitzungen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Punkt 2) Kassenprüfbericht vom 31.01.2024**

Der Kassenprüfbericht vom 31.01.2024 wird verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Winkler erklärt, dass die Gemeinde keine Möglichkeit hat, die Richtigkeit der abgeführten Kommunalsteuer zu überprüfen. Die Gemeinde kann die korrekte Höhe der Kommunalsteuer von den einzelnen Unternehmen nicht feststellen und daher ist ein Mahnverfahren unmöglich. Die Kassenverwalterin gibt folgende Auskunft: Die Zuständigkeit der richtigen Abfuhr der Kommunalsteuer obliegt nicht dem Finanzamt. Mindestens alle 5 Jahre bei einer GPLA Prüfung wird auch die Kommunalsteuer überprüft.

## **Punkt 3) Grundankauf Kindergarten**

Der Vertrag zum Ankauf des Grundstückes Nr. 239/7 von der Mittelschule liegt vor. Das Grundstück soll zu einem Kaufpreis von € 53,00/m<sup>2</sup> zuzüglich aller von der Mittelschule getragenen Steuern, Zinsen und Gebühren in der Höhe von € 7.338,16 angekauft werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Grundankauf zu oben genannten Kosten zuzustimmen.

Der Antrag wird mit 18 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) angenommen.

## **Punkt 4) Auftragsvergabe laut Ausschreibung KIGA-Zubau**

Von der Gesamtausschreibung wurde uns empfohlen, folgende Gewerke zu beauftragen: Baumeisterarbeiten Fa. Jägersberger mit gerundet € 305.000,00, die Elektroinstallationen Fa. Apfler mit € 107.000,00, Spengler-Arbeiten mit € 83.000,00, Zimmerei mit € 70.000,00, Fenster mit € 54.000,00 und Aluportale mit € 16.000,00.

Die Ausschreibung wurde beauftragt und ordnungsgemäß im Jahr 2023 durchgeführt. Es wurden alle Firmen bezüglich der Preise nochmals kontaktiert und es wurde festgestellt, dass die Preise noch ihre Gültigkeit haben.

Einzelne Gewerke wurden auf Beratung des Architekten nochmals ausgeschrieben. Aufgrund der derzeitigen Lage im Baugewerbe ist eine Reduktion der Preise zu erwarten. Man ist bemüht, die Kosten zu optimieren. Die zu beauftragenden Firmen sind alle bereit, ehestmöglich anzufangen. Die Finanzierung wurde sehr genau angesehen und ein Tilgungsplan konnte erstellt werden.

GGR Ing. Pinkl hat die Zuzahlung vom Land per Mail erhalten. Im Gemeindevorstand wurde die Ausschreibung durch die Fa FRC für die Kreditvergabe beschlossen. Es wurde ersucht, aufgrund dieser Zahlen einen Tilgungsplan zu erstellen. Laut den letzten Ausschreibungen von der Fa. FRC liegen die derzeitigen mittelfristigen Fixzinssätze bei 3 % und der Euribor ist deutlich unter 3 % gesunken. Ein Zinssatz von 3,3% wurde in den letzten Ausschreibungen von den Kreditinstituten angeboten. Der vorliegende Tilgungsplan wurde mit 3,3% und den exakten Zuschüssen vom Land gerechnet. Nicht eingerechnet wurde der Zuschuss von ca.10% der Gesamtkosten, d.s. ca. € 125.000,00 Direktzuschuss nach Artikel 15a Kindergartenoffensive, die man zusätzlich vom Land NÖ bekommt. Dieser Betrag ist von der Endsumme noch abzuziehen. Bei einer Aufnahme des Darlehens von 25 Jahre ist in den ersten 15 Jahren mit einer jährlichen Belastung von

€ 44.000,00 und die weiteren 10 Jahre mit € 18.000,00 zu rechnen. Bei einer Rückzahlung in 15 Jahren ist der Tilgungsbetrag entsprechend höher. Genauer festlegen muss man die genauen Details erst bei der konkreten Ausschreibung des Kredits. GR Holzer erkundigt sich nach den Gesamtkosten des Projekts inkl. der Zinsen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gesamtkosten, die die Gemeinde zu tragen hat, € 854.280,00 mit den Finanzierungskosten und ohne den Direktzuschuss von 10% betragen. Die Kostenaufstellung vom Architekten beträgt € 937.405,34 excl. MwSt. Darin enthalten sind die bereits ausgeschriebenen Gewerke für den Rohbau zuzüglich einer Kostenschätzung nach den Ausschreibungsangeboten der Stadtgemeinde Ternitz. Bodenbeläge und Einrichtung wurden mit der Arbeitsgruppe und der Kindergartenleitung abgesprochen und sind in der Kostenaufstellung eingerechnet. GR Holzer sieht die Notwendigkeit für das Projekt nicht, steht einem zahlreichen Kinderzuwachs skeptisch gegenüber und wird sich der Stimme enthalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Auftragsvergabe laut Ausschreibung an die Firmen wie oben besprochen zu erteilen.

Der Antrag wird mit 18 Prostimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Holzer ÖVP) beschlossen.

### **Punkt 5) Berichte**

GR Winkler spricht die vor rund 20 Jahren errichtete Holzbrücke mit den bereits morsch gewordenen Holzstaffeln in der Unterklaus an. Dies wurde bereits von einem Bauhofmitarbeiter an den Bürgermeister gemeldet.

GR Demuth macht auf die ausgefallene Straßenbeleuchtung bei der Ortseinfahrt aufmerksam.

Bürgermeister: Die Fa. Tisch ist bereits darüber informiert. Im Dezember wurden kaputte Phasen festgestellt. Die EVN wird diesen Schaden noch beheben.

Vizebgm. Schwiigelhofer wurde von Herrn Fellner Sepp (Gemeinde Emmerting) kontaktiert. Der Termin zu Pfingsten ist seitens der Gemeinde Emmerting nicht möglich und Herr Fellner hat ersucht, das Jubiläumsfest eventuell auf das nächste Jahr zu verschieben.

GR Hackl hat ein aktuelles Anliegen seitens der ÖBB. Bei der Eisenbahnkreuzung B 26 vis a vis der Fa. Pfalzer steht auf der rechten Seite Richtung Grünbach ein Schalthaus und ein Funkmast. Aufgrund einer Überprüfung der Funksignale hat man festgestellt, dass wegen der Bäume kein durchgängiger Funk möglich ist. Die störenden Bäume stehen auf Gemeindegrund und können daher nicht gefällt werden. Die ÖBB ist an einer dringenden Grenzbereinigung und einem Kauf interessiert. Ein Kaufvertrag wurde vorbereitet und dem Bürgermeister ausgehändigt. Dieser wird in der nächsten GR-Sitzung behandelt. Da die Dringlichkeit gegeben ist, wird der ÖBB die Fällung der Bäume erlaubt. Das Hackgut verbleibt bei der Gemeinde.

GR Pinkl: In der Wandstraße nach der Liegenschaft Gutleben steht in der Kurve ein gelber Wegweiser der vorigen Herbst nicht sichtbar war. Es wird ersucht, die Äste zurückzuschneiden.

In der Herrengasse bei der Ausfahrt Gärtnerei Pfarrer (in der Höhe von den Glashäusern) wurde vor Jahren ein Kanaldeckel erweitert. Dieser Schacht ist mit Schotter und Grünzeug befüllt und wäre zu säubern.

GR Winkler informiert über das 100-jährige Jubiläum des Sportvereins Grünbach. Das geplante Fest findet vom 31.05.-02.06.2024 statt. Der Höhepunkt ist ein Turnier mit den Legenden des SV Grünbach gegen das Team „Austria Wien Oldstars“ am 2. Juni um 15.30 Uhr.

GR Winkler freut sich auf einen regen Besuch bei den jeweiligen Veranstaltungen.

GR Demuth berichtet über die am 13.04. stattfindenden Konzertmusikwertung in der Barbarahalle in Grünbach. Der Musikverein würde sich über Zuhörer freuen.

Anschließend erklärt der Bürgermeister seinen Rücktritt. Diese Entscheidung erfolgte gemeinsam mit seiner Fraktion. Wir sind zum Entschluss gekommen, dass nun ein guter Zeitpunkt für einen Rücktritt ist. Der Bürgermeister wird mit Ende des Monats zurücktreten und Platz für einen neuen Gemeinderat machen. Es waren schöne, spannende und anstrengende Jahre. Er freut sich, dass Projekte zu Wege gebracht wurden und traut sich zu behaupten, dass in den letzten Jahren einiges passiert ist, dass die Zukunft von Grünbach sichert. Aus Sicht des Bürgermeisters gehört auch eine gute Kinderbetreuung dazu. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dass in den letzten 1,5 Jahren eine gute Zusammenarbeit mit GGR Ing. Pinkl und GGR Pfarrer erfolgte. Hochachtung an jeden Bürger, der sich im Gemeinderat einbringt. Er findet es wichtig, im Gemeinderat an einem Strang zu ziehen und ein gutes Vorbild zu geben. Gute Lösungen zu finden und die dann auszuhandeln ist richtig schwer, aber nur damit kommt man voran. Der Bürgermeister wünscht alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die SPÖ:



Die Schriftführerin:



Die ÖVP:

